

# Komplet an Weihnachten

26.12.2018 – St. Stephanus, Wasseralfingen – Leitthema: Glaube trägt

## Begrüßung

Hallo. Schön, dass ihr alle da seid. Beginnen wir mit einem Lied.

## Lied: Zu Bethlehem geboren

GL 239, 1-4

## Stille

### Geschichte „Du kannst nun jeden Tag zu mir kommen“

Als die Hirten schon lange gegangen waren und es still geworden war in der ärmlichen Hütte seiner Geburt, hob das Kind seinen Kopf und sah zur Tür. Dort stand ein Junge, verängstigt und schüchtern. „Tritt näher“, sagte das Christkind, „warum bist du denn so ängstlich?“ „Weil ich dir nichts mitgebracht habe“, antwortete der Junge. „Ich hätte aber sehr gerne etwas von dir“, meinte das Kind in der Krippe.

Da wurde der fremde Junge ganz aufgeregt: „Ich habe nichts. Mir gehört nichts. Wenn ich etwas hätte, würde ich es dir geben. – Hier“, – und der Junge wühlte in den Taschen seiner zerlumpten Hose – „hier ist die Klinge eines alten Messers. Ich habe sie gefunden, du sollst sie haben.“ „Nein“, sagte das Kind, „behalte sie. Ich möchte etwas ganz anderes von dir haben. Es sind drei Dinge.“ „Gern“, sagte der Junge, „aber was?“ „Schenk mir dein letztes Bild, das du gemalt hast.“

Der Junge wurde rot und verlegen. Damit es nicht einmal Josef und Maria hören konnten, ging er mit seinem Mund ganz nah an das Christkind heran: „Aber das Bild war so schlecht, dass es niemand überhaupt nur anschauen mochte.“

„Eben deshalb“, sagte das Kind in der Krippe, „möchte ich das Bild haben. Du sollst mir immer das bringen, was anderen an dir nicht gefällt oder was anderen in deinem Leben nicht genügt.“ „Und dann“, fuhr das Christkind fort, „möchte ich deinen Teller haben.“ „Aber den habe ich heute zerbrochen“, stotterte der Junge.

„Darum will ich ihn haben“, sagte das Kind in der Krippe. „Du sollst mir immer das bringen, was in deinem Leben zerbrochen ist. Ich will es wieder ganz machen.“ „Und als letztes“, sagte das Christkind, „gib mir die Antwort an deine Eltern, als sie dich fragten, wie du den Teller zerbrochen hast.“ Da wurde der Junge sehr traurig und flüsterte: „Ich habe gesagt, ich hätte den Teller unabsichtlich vom Tisch gestoßen. Aber das war eine Lüge. In Wirklichkeit habe ich ihn im Zorn auf den Steinboden geworfen.“

„Das wollte ich wissen“, sagte das Christkind. „Bring mir immer alles, was in deinem Leben böse ist, deine Lügen, deine Ausflüchte, deine Feigheit und Grausamkeit. Ich will sie dir wegnehmen. Du brauchst sie nicht. Ich will dich froh machen und werde deine Fehler immer wieder vergeben. Von heute an kannst du jeden Tag zu mir kommen.“

## Stille

### Eröffnung

GL Nr. 627,1

Kreuzzeichen +

### Schuldbekentnis

GL Nr. 582,4

„Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen...“

## Stille

Ja, wir dürfen zu Ihm kommen – immer. Zu Ihm, unserem Gott, zu Jesus Christus seinem eingeborenen Sohn der durch die Wirkmacht des Heiligen Geistes in unsere Welt kam. Nehmen wir dieses Geschenk der Gnade an.

Hören wir auf sein Wort, welches gemäß seiner Sendung auch heute noch durch den lebendigen Leib der Kirche verkündet wird. Nehmen wir auch dieses Geschenk der Wahrheit und Weisheit an.

Vertrauen wir uns Ihm an, in seinen Sakramenten die er der vom Heiligen Geist belebten Kirche übergeben hat. Wir als Getaufte wurden bereits überreich beschenkt. Bleiben wir Ihm treu und lassen uns immer wieder neu beschenken, durch die Vergebung und Versöhnung (Beichte), die Gemeinschaft mit Ihm in der lebendigen Gegenwart Gottes (Kommunion) und die Heilung (Krankensalbung).

So wollen wir voll Glaube und Hoffnung in Liebe zu Ihm rufen:

## Psalm

31,2-6 + 130 (129), 1-8

Herr, ich suche Zuflucht bei dir. +  
Lass mich doch niemals scheitern; \*  
rette mich in deiner Gerechtigkeit!

Wende dein Ohr mir zu, \*  
erlöse mich bald!

Sei mir ein schützender Fels, \*  
eine feste Burg, die mich rettet.

Denn du bist mein Fels und meine Burg; \*  
um deines Namens willen wirst du mich führen und leiten.

Du wirst mich befreien aus dem Netz, das sie mir heimlich legten; \*  
denn du bist meine Zuflucht.

In deine Hände lege ich voll Vertrauen meinen Geist; \*  
du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.

Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir: \*  
Herr, höre meine Stimme!

Wende dein Ohr mir zu, \*  
achte auf mein lautes Flehen!

Würdest du, Herr, unsere Sünden beachten, \*  
Herr, wer könnte bestehen?

Doch bei dir ist Vergebung, \*  
damit man in Ehrfurcht dir dient.

Ich hoffe auf den Herrn, es hofft meine Seele, \*  
ich warte voll Vertrauen auf sein Wort.

Meine Seele wartet auf den Herrn \*  
mehr als die Wächter auf den Morgen.

Mehr als die Wächter auf den Morgen \*  
soll Israel harren auf den Herrn!

Denn beim Herrn ist die Huld, \*  
bei ihm ist Erlösung in Fülle.

Ja, er wird Israel erlösen \*  
von all seinen Sünden.

Lied: Herr, ich komme zu dir

Blatt

## Schriftlesung

Lk 5,17-26

Lesung aus dem Evangelium nach Lukas:

17 Und es geschah eines Tages, als Jesus lehrte, saßen Pharisäer und Gesetzeslehrer dabei; sie waren aus allen Dörfern Galiläas und Judäas und aus Jerusalem gekommen. Und die Kraft des Herrn war mit ihm, sodass er heilen konnte.

18 Und siehe, Männer brachten auf seinem Bett einen Menschen, der gelähmt war. Sie wollten ihn ins Haus bringen und vor Jesus hinlegen.

19 Weil es ihnen aber wegen der Volksmenge nicht möglich war, ihn hineinzubringen, stiegen sie aufs Dach und ließen ihn durch die Ziegel auf dem Bett hinunter in die Mitte vor Jesus hin.

20 Als er ihren Glauben sah, sagte er: Mensch, deine Sünden sind dir vergeben.

21 Und die Schriftgelehrten und die Pharisäer fingen an zu überlegen: Wer ist dieser, der Lästerungen ausspricht? Wer kann Sünden vergeben außer Gott allein?

22 Jesus aber erkannte ihre Gedanken und erwiderte ihnen: Was überlegt ihr in euren Herzen?

23 Was ist leichter, zu sagen: Deine Sünden sind dir vergeben! oder zu sagen: Steh auf und geh umher?

24 Damit ihr aber erkennt, dass der Menschensohn die Vollmacht hat, auf der Erde Sünden zu vergeben - sprach er zu dem Gelähmten: Ich sage dir: Steh auf, nimm dein Bett und geh in dein Haus!

25 Und sogleich stand er vor ihren Augen auf, nahm das Bett, auf dem er gelegen hatte, und ging Gott preisend in sein Haus.

26 Da gerieten alle außer sich; sie priesen Gott und sagten voller Furcht: Heute haben wir Unglaubliches gesehen.

## Responsorium

GL 665, 1

## Lobgesang des Simeon

Sei unser Heil, o Herr, derweil wir wachen, behüte uns, da wir schlafen, auf das wir wachen mit dir Christus und ruhen in Frieden.

## Nunc dimittis

GL Nr. 665, 3

## Fürbitten

Wir danken Christus, dem Herrn, der uns durch seine Menschwerdung Gottes Zusage zu uns Menschen erneuert, so bitten wir Ihn mit vertrauendem Herzen:

- Gott, Vater aller Menschen, der uns die Sünden vergibt.  
A: Jesus, wir vertrauen auf dich.
- Gott, Vater aller Menschen, der uns heilt und befreit.
- Gott, Vater aller Menschen, der uns den Frieden schenkt.
- Gott, Vater aller Menschen, der uns liebt.
- Gott, Vater aller Menschen, der uns mit seinem Geist erfüllt.
- Gott, Vater aller Menschen, der uns stärkt und ermutigt.
- Gott, Vater aller Menschen, der uns sendet.
- Gott, Vater aller Menschen, der uns Dich preisen lässt.

- Gott, Vater aller Menschen, der uns glauben lässt.
- Gott, Vater aller Menschen, der uns das ewige Leben schenkt.

Denn in dir, Herr Jesus Christus, ist Gottes Liebe sichtbar unter uns erschienen. Durch dich preisen wir den Vater in der Einheit des Heil Geistes in alle Ewigkeit.  
Alle: Amen.

## Vater unser

Gott, unser Vater. Du bist in Jesus Christus Mensch geworden. Du hast uns zu beten gelehrt. Daher beten wir voll Vertrauen: Vater unser...

Lied: Ich steh an deiner Krippe hier      GL 256 (M: 258)

## Oration

Herr Jesus Christus, du bist gütig und von Herzen demütig. Das Joch, das du denen auflegst, die dir nachfolgen, ist nicht drückend, und deine Last ist leicht. Nimm gnädig an, was wir uns heute vorgenommen und was wir vollbracht haben. Erneuere uns durch die Ruhe der Nacht und mache uns morgen eifriger in deinem Dienst. Der du lebst und herrschest in alle Ewigkeit.

## Segen

Eine ruhige Nacht und ein gutes Ende gewähre uns der allmächtige Herr. So erbitten wir seinen Segen: Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied: Nun freut euch, ihr Christen      GL 241

## Entlassung

Vielen Dank für Euer Mitbeten, Mitsingen und inspirieren lassen. Gute und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.